

Keramische Versorgungen endodontisch behandelter Front- und Seitenzähne

Torsten Stecher, Dr. med. dent.
Jörg Munack, Dr. med. dent.
Thomas Schwarze, OA Dr. med. dent.
Werner Geurtsen, Prof. Dr. med. dent.
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
(Direktor: Prof. Dr. W. Geurtsen)
Zentrum Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Medizinischen
Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Indizes

Vollkeramische Restauration, Zirkonoxid-Keramikstift,
Inlay-Hybrid-Technik, intrakoronale Verankerung,
Adhäsivtechnik

Medizinischer Fortschritt ist eng mit der Weiterentwicklung von Methoden, Materialien und Geräten verknüpft. Die Sektion „Innovationen“ bietet Ihnen aktuelle Informationen über Neuerungen auf dem Gebiet der Zahnmedizin. Nicht immer werden sich die hier beschriebenen Produkte und Verfahren bereits langfristig bewährt haben. An dieser Stelle können auch Ideen oder Arbeitshypothesen formuliert werden. Die Sektion soll damit kreativen Autoren die Möglichkeit geben, sich der wissenschaftlichen Diskussion zu stellen.
Die Redaktion

ZUSAMMENFASSUNG

Bei stärkerer Zerstörung der Zahnkrone gilt bis heute das Einbringen eines Stiftaufbaus mit anschließender Kronenversorgung als Standardverfahren. In der Regel handelt es sich hierbei um individuell hergestellte oder konfektionierte Metallstiftaufbauten. Die üblichen metallkeramischen Kronenversorgungen können allerdings aufgrund fehlender Transluzenz oder livider, verfärbter Gingivaränder zu ästhetischen Beeinträchtigungen führen. Hier bietet die adhäsive Befestigung von keramischen Restaurationen an der Zahnhartsubstanz eine Alternative. Anhand von vier Fallbeispielen soll exemplarisch gezeigt werden, wie mit Hilfe der Adhäsivtechnik ästhetisch ansprechende postendodontische Versorgungen durchgeführt werden können. Zur Restauration von Frontzähnen wird die Technik der intrakoronalen Verankerung und alternativ die Verwendung eines Zirkonoxid-Keramikstiftes mit anschließender Eingliederung einer Vollkeramikkrone dargestellt. Die Technik der intrakoronalen Verankerung einer Teilkrone eignet sich ebenfalls zur Seitenzahnrekonstruktion. Zusätzlich wird die Teilkronenversorgung mittels Inlay-Hybrid-Technik aufgezeigt.

Einleitung

Die Standardversorgung endodontisch behandelter Zähne ist bei stärkerer Zerstörung der Zahnkrone seit langem das Einbringen eines metallischen Stiftaufbaus³⁹ mit anschließender metallkeramischer Kronenversorgung. Dieses Vorgehen hat sich klinisch bewährt⁹. Ästhetische Probleme wie die livide Verfärbung am Kronenrand und ein zumeist sichtbarer dünner polierter Metallrand sowie Farbunterschiede durch den dunkleren Metallkern führen oft zur Unzufriedenheit bei Patienten. Metallische Wurzelstifte können auch durch vollkeramische Kronen und dünnes Gingivagewebe schimmern²⁶. Bei Verwendung von nicht korrosionsfesten Legierungen^{15,46,48,49} ist es ferner möglich, dass sich Korrosionsprodukte im Wurzeldentin oder in der Gingiva ablagern und so zu Verfärbungen führen²⁴. Zusätzlich müssen biologische Aspekte wie Allergenität und Toxizität dieser Korrosionsprodukte in Betracht gezogen werden^{10,46}.

Aus diesen Gründen trat in den letzten Jahren die Frage nach metallfreien Restaurationen zunehmend in den Vordergrund. Hierbei bietet sich der Einsatz von vollkeramischen Wurzelstiften und vollkeramischen Stiftkernaufbauten vor allem in Kombination mit vollkeramischen Kronen an²⁴. Die wesentlichen